



STAATLICHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR WEIN- UND OBSTBAU WEINSBERG

Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung D-74189 Weinsberg, Traubenplatz 5

TEL: +49 (0)7134 504185,

FAX: +49 (0)7134 504189,

e-MAIL: rebenzuechtung@lvwo.bwl.de

KERNER



Züchtungsbezeichnung: **We S 2530**

Abstammung: **Bl. Trollinger x W. Riesling**

Kreuzungsarbeiten: **1929; Zucht-Nr. 29.27**

Pflanzung der Population: **60 Sämlinge;
Herbst 1930**

1. Traubenernte: **? „Herbst 1933 ?**

1. Anbau in der Praxis: **1951**

Vom deutschen Bundessortenamt *Sortenschutz* und
„Zulassung“ erhalten: **12.06.1969**

Sortencharakterisierung und Weinbeschreibung

Die Rebsorte **KERNER** ähnelt der Vatersorte *Weißer Riesling*. Sie zählt zu den erfolgreichsten neuen Weißweinsorten, welche sich durch Ertragssicherheit und gute Qualitätsleistung in allen deutschen Anbaugebieten als „Standard“ etabliert hat.

Der Sortenname bezieht sich auf den bekannten Oberamtsarzt und Dichter JUSTINUS A. CH. KERNER (1786 - 1862), welcher in Weinsberg lebte.

KERNER-Weine oder -Sekte zeichnen sich durch eine feinfruchtige und rassige Art aus (manchmal mit leichter Muskatnote) - langjährig 20,10 g/l zuckerfreier Extrakt.

Das Projekt „Justinus K.“ der LVWO Weinsberg profiliert **KERNER-Wein** neu und veranschaulicht dessen enormes Potenzial.

LVWO-Züchtungsprogramme, -Ertragsauswertung und Praxisanbau

Seit 1950: 21x als Kreuzungspartner in diversen genetischen Kombinationen LVWO-seits verwendet.

Auswertung LVWO-Sortiment (Durchschnittswerte der Erntejahre 1977 - 2010):

-> 66,0 hl/ha Ertragshöhe - 92,0 ° Oechsle Mostgewicht - 6,9 g/l Mostsäure.

Praxisanbau (Stand 2010): ~ 6.000 ha **KERNER**-Fläche, davon 3.474 ha in Deutschland.



KERNER

Weinbauliche Merkmale und Anbauempfehlungen:

| | | | |
|-----------------------|-------------------------|--------------------|----------------------|
| - Austriebszeitpunkt: | mittel - spät | - Beerenreife: | mittel - spät |
| - Wüchsigkeit: | mittel - stark | - Beerengröße: | mittel - groß |
| - Triebhaltung | halbaufrecht - aufrecht | - Beerendichte: | locker - dichtbeerig |
| - Geiztriebbildung: | stark | - Traubengröße: | mittel (- groß) |
| - Blütezeitpunkt: | mittelfrüh | - Traubenertrag: | mittel (- hoch) |
| - Blühfestigkeit: | hoch | - Mostgewicht: | hoch |
| - Holzreife: | gut - sehr gut | - Mostsäuregehalt: | mittel |

Als nachteilige **KERNER**-Merkmale werden oft die starke Geiztriebbildung mit der Gefahr von Laubwandverdichtungen und eine gewisse Empfindlichkeit gegen den Echten Mehltau (*E. necator*) genannt. Diese „Schwachpunkte“ werden jedoch durch ein hohes qualitatives und sicheres quantitatives Leistungsniveau kompensiert.

An die Weinbergsstandorte stellt **KERNER** keine besonderen Ansprüche. Luftige Höhenlagen erscheinen besser geeignet als taufeuchte Niederungen.

Je nach den Bodenverhältnissen des ausgewählten Standortes können alle gebräuchlichen Unterlagsrebsorten verwendet werden.

Durchschnittliche Ernteresultate aus Versuchsanlagen:

| Sortenvergleich | ausgewertete Jahre | Ertrag | | Mostgewicht | | Mostsäure | |
|------------------------------------|-----------------------|------------|------|-------------|------|------------|------|
| | | kg/a | rel. | °Oe | rel. | g/l | rel. |
| Kerner (Gesamtdurchschnitt) | 1975-2010 | 141 | | 83 | | 8,7 | |